

Erfahrungsbericht Erasmus WiSe 2019/2020 – Università degli Studi di Urbino Carlo Bo

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung)

Die Vorbereitung meines Auslandssemesters war in Deutschland wirklich einfach geregelt. Es gibt viele Dokumente die eingereicht werden müssen, aber die Informationen vom FB 10 sind super strukturiert. Bei Frage steht Frau Rokitzki einem immer zur Seite, sodass Probleme meist schnell geregelt waren.

In Italien ist das ganze etwas anders. Die Menschen sind deutlich entspannter als in Deutschland, was oft dazu führt, dass keiner so genau weiß was man machen muss. In Urbino war Luca Renzi mein Ansprechpartner. Er war wirklich sehr nett und hat, genau wie Frau Rokitzki, immer geholfen, wenn es Probleme gab!

Schwierig war es zu Beginn passende Kurse zu finden. Im Learning Agreement muss genau angegeben werden welchen Kurs man belegen möchte und für was er im Nachhinein angerechnet werden soll. Ich habe Deutsch und Italienisch auf Lehramt studiert und es war wirklich schwierig Kurse zu finden, die inhaltlich mit den Kursen aus Deutschland übereinstimmten. Wenn man alle Kurse ausgewählt hat, wird das Learning Agreement am Fachbereich in Deutschland eingereicht und geprüft. Wenn alles passt, wird es nach Italien geschickt wo es erneut geprüft und unterschrieben wird. Wenn alles fertig ist, bekommt man das Learning Agreement zurück und der erste Schritt ist damit erledigt. Man kann seine Kurse jederzeit ändern und ist nicht verpflichtet alle ausgewählten Kurse zu machen!

Vor Beginn des Studiums bietet die Uni Urbino einen Intensivkurs an, in dem man 4 Wochen lang, jeden Tag italienisch Stunden bekommt. Für mich war die Entscheidung diesen Kurs zu machen direkt klar. Er hat super viel geholfen und man hat sehr schnell Freunde gefunden.

Anreise

Ich selbst bin mit dem Auto runtergefahren und mein Freund hat das Auto wieder mit zurückgenommen. Allgemein ist es in Urbino schwierig mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen, da es keinen Bahnhof gibt. Man kann von Bologna mit einem Shuttlebus drei Stunden mit einmal umsteigen bis nach Urbino durchfahren. Alternativ muss man mit der Bahn bis nach Pesaro fahren und von dort aus den Bus nehmen.

Unterkunft

In Urbino leben hauptsächlich Studenten und junge Leute. Im Zentrum gibt es viele Wohnungen für Studenten, diese bieten jedoch hauptsächlich Doppelzimmer an, welche du dir mit einer weiteren Person teilen musst. Für mich kam diese Option nicht infrage, daher habe ich eine WG etwas außerhalb gewählt. Die Busse in Urbino fahren wie in Deutschland auf dem Dorf. Man kommt bis ca. 20 Uhr in die Stadt und der letzte Bus zu mir nach Hause fuhr immer um 23:30 Uhr. Man kann in Urbino auch gut zu Fuß nach Hause laufen. Man muss sich aber bewusst sein, dass es dort extrem viele Berge gibt!

Studium

Ich habe Deutsch und Italienisch auf Lehramt studiert als ich in Urbino war. Für meine Fächer gab es relativ wenig Auswahlmöglichkeiten, sodass ich einfach das belegt haben, was gepasst hat. Die Professoren sind alle sehr nett und hilfsbereit gewesen! Wichtig zu wissen ist, dass in Italien die Veranstaltungen alle wie Vorlesungen abgehalten werden, allerdings immer nur mit ca. 30 Leuten.

Besonders hilfreich war für mich zum Italienisch lernen der Intensivkurs ganz am Anfang des Studium, aber auch der Begleitende Sprachkurs während des Semesters!

Alltag und Freizeit

Urbino hat Freizeittechnisch leider nicht so viel zu bieten. Es gibt verschiedene Fitnessstudios, die jedoch relativ teuer sind und nicht vergleichbar mit den Fitnessstudios in Deutschland. Zudem gibt es von der Uni verschiedene Sportkurse als Angebot. Diese haben echt Spaß gemacht und haben geholfen neue Freundschaften zu schließen!

Urbino hat einige richtig gute Kneipen. Besonders empfehlenswert ist der Bosom Pub. Dort gibt es immer ab 18 Uhr Aperitivo (bedeutet: du bestellst einen Drink und bekommst eine riesige Platte mit kleinen Snacks/Vorspeisen umsonst dazu!). Zudem gab es im Bosom immer Rabatt für die Studenten und die Besitzerin Sandra kannte uns alle schon nach 2 Wochen mit Vornamen.

Außerdem hat Urbino zwei kleine Diskos in denen man Tanzen gehen kann!

Es besonders großer Vorteil an Urbino war seine Lage, egal wohin wir gefahren sind, wir waren maximal ein paar Stunden unterwegs, weil wir sowohl in den Norden als auch in den Süden gut angebunden waren.

Fazit

Urbino war die beste Entscheidung meines Lebens! Ich habe Freunde aus aller Welt (Mexiko, Amerika, Russland, Bulgarien, etc.) gefunden, eine neue Sprache gelernt und in einer Stadt gewohnt, dessen Zentrum Weltkulturerbe ist. Wenn man durch die kleine Gassen von Urbino gelaufen ist, konnte man immer nur staunen und hat an jeder Ecke etwas neues entdeckt. Ich habe es geliebt dort zu Leben und war extrem traurig, als diese tolle Erfahrung zu Ende gegangen ist.

Ich kann jedem, der nicht so gerne in Großstädten lebt und gerne viele Bekannte auf der Straße trifft, Urbino nur wärmstens ans Herz legen! Wenn man Marburg liebt, dann wird man sich in Urbino auch sofort wohlfühlen!